

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)**

vom 15. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2022)

zum Thema:

**Freiparken in Berlin: Welche Ausnahmen von der Parkraumbewirtschaftung gibt es?**

und **Antwort** vom 06. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Juli 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12273

vom 15. Juni 2022

über Freiparken in Berlin: Welche Ausnahmen von der Parkraumbewirtschaftung gibt es?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher bei den betroffenen Verwaltungen um Stellungnahme gebeten, welche bei der nachfolgenden Beantwortung entsprechend gekennzeichnet sind.

Frage 1:

Wie viele Parkraumbewirtschaftungszonen gibt es in welchen Bezirken?

a. In welchen Bezirken werden welche Parkraumbewirtschaftungszonen geprüft bzw. sind in Planung bzw. Umsetzung (bitte getrennt ausweisen)?

i. Bis wann sollen die Parkraumbewirtschaftungszonen jeweils in Betrieb genommen werden (bitte nach Bezirken getrennt ausweisen)?

ii. Wie viele Stellplätze bzw. wie viel Parkraum wird bei Inbetriebnahme der unter 1.a. identifizierten Parkraumbewirtschaftungszonen bewirtschaftet (bitte für jede Parkraumbewirtschaftungszone getrennt nach Bezirken ausweisen)?

iii. Wie viele Parkplätze im öffentlichen Raum stehen rechnerisch in den unter 1.a. identifizierten Parkraumbewirtschaftungszonen ungefähr zur Verfügung (bitte für jede Parkraumbewirtschaftungszone getrennt nach Bezirken ausweisen)?

Frage 2:

Welche Fläche und wie viel Parkraum werden in welchen Bezirken jeweils bewirtschaftet? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

a. Wie viele Parkplätze im öffentlichen Raum stehen rechnerisch in den jeweiligen Parkraumbewirtschaftungszonen ungefähr zur Verfügung? Welche Kenntnisse hat der Senat über die Zahl der in den Parkhäusern zur Verfügung stehenden Stellplätzen?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Planung, Umsetzung und Betrieb von Parkraumbewirtschaftungszonen liegen im Aufgabenbereich der Berliner Bezirke. Derzeit betreiben 7 Bezirke Parkraumbewirtschaftung (Mitte, Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau).

Ein kartografischer Überblick über die bewirtschafteten Zonen steht im FIS-Broker unter dem Schlagwort „Parkraumbewirtschaftung“ zur Verfügung (<https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp>).

Grundsätzlich gilt, dass die Anzahl bewirtschafteter Parkplätze nur geschätzt werden kann, da sie nicht konstant ist (Baustellen, Neuordnung öffentlicher Raum etc.). In diesem Zusammenhang sind unter anderem Straßenbreite, Baumbestand, Parkanordnung (Senkrecht- oder Längsparken), die Größe oder Länge von Fahrzeugen von Belang. Der Trend zu größeren Fahrzeugen reduziert die vorhandenen Kapazitäten.

2022/23 läuft bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) das eUVM-Forschungsprojekt, welches u.a. das Straßenparken im S-Bahnring systematisch erfasst. Ergebnisse zur Anzahl der Parkstände liegen noch nicht flächendeckend vor.

In Parkraumbewirtschaftungsgebieten verfügen die Bezirke über Daten aus vorangegangenen Machbarkeitsstudien. Die Bezirke haben bei der Abfrage folgendes zurückgemeldet:

Bezirk	Zonen-Nr. /Bewirtschaftete Parkstände	Geplante neue Parkzonen	Angestrebte Inbetriebnahme neuer Zonen
Pankow (6 Parkzonen)	ca. 27.330	keine	-
Charlottenburg-Wilmersdorf (9 Parkzonen)	ca. 20.000	21 Zonen (im S-Bahnring),	Voraussichtlich schrittweise von 06.2023 bis Ende 2027

		ca. 34.190 Parkstände	
Mitte (25 Parkzonen)	ca. 52.400 1: ca. 872 2: ca. 2.734 3: ca. 1.242 14: ca. 3.557 15: ca. 1.564 20: ca. 1.118 21: ca. 994 22: ca. 1.964 29: ca. 3.639 33: ca. 1.523 34: ca. 1.864 35: ca. 206 36: ca. 1.601 37: ca. 1.713 38: ca. 2.311 41: ca. 3.025 70: ca. 2.142 71: ca. 1.359 72: ca. 2.024 73: ca. 2.161 74: ca. 2.977 75: ca. 3.497 76: ca. 228 80: ca. 3.794 83: ca. 4.274	79: ca. 3.150 77: ca. 4.900 82: ca. 2.250 78: ca. 3.400 81: ca. 3.400 Stellplätze	79, Leopoldplatz: 01.07.2022 77, Brüsseler Kiez: 15.08.2022 82, Bellermannstraße: 01.10.2022 78, Afrikanisches Viertel: 01.12.2022 81, Wollank-/Koloniestr.: 01.10.2022
Friedrichshain- Kreuzberg (7 Parkzonen)	ca. 20.700 18: ca. 1.800 30: ca. 2.900 49: ca. 2.600 50: ca. 6.500 51: ca. 2.300 60: ca. 1.700 61: ca. 2.900	Krautstr. (zu Zone 18): ca. 650 Wrangelkiez (vrstl. 65): ca. 1.300 Lausitzer Platz (vrstl. 66): ca. 2.000 Reichenberger Kiez (vrstl. 64): ca. 2.400	Krautstr.: vrstl. 2023 Wrangelkiez: vrstl. 2023 Lausitzer Platz: vrstl. 2024 Reichenberger Kiez: vrstl. 2024

Neukölln (keine Parkzonen)	0	ca. 14.549 Stellplätzen  A, Flughafenstr. / Donaukiez: ca. 1.685 B, Rollberg: ca. 1.866 C, Körnerpark: ca. 1.896 D, Nördliches Rixdorf: ca. 1.372 E, Südliches Rixdorf: ca. 2.018 F, Reuterkiez: ca. 2.263 G, Weichselplatz: ca. 1.733 H, Hertzbergplatz: ca. 1.716	Die Zonen A, F, G sollen nach gegenwärtiger Planung Mitte 2023 in Betrieb genommen werden.  Die anderen Bewirtschaftungszonen werden im Anschluss sukzessive eingeführt.
Tempelhof- Schöneberg (6 Parkzonen)	9: ca. 1.154 17: ca. 725 55: ca. 4.060 26: ca. 1.811 27: ca. 1.577 28: ca. 1.833 Stellplätze	84, Bayerischer Platz: ca. 2.237, 85, Barbarassoplatz: ca. 1.995 86, Groß- görschenstr.: ca. 1.564 87, Volkspark: ca. 2.499 88, Kaiser- Wilhelm-Platz: ca. 3.071 89, Schöneberger Insel: ca. 2.213	Die neuen Zonen sollen bis Ende 2023 in Betrieb gehen.

		90, St. Joseph-Krankenhaus: ca. 1.850 91, Manfred-von-Richthofen-Str.: ca. 3.390 92 (in Umsetzung), Tempelhofer Damm: ca. 5.203	
Spandau (4 Parkzonen)	k.A.	k.A.	k.A.
Steglitz-Zehlendorf (3 Parkzonen)	ca. 6.900 bis 7.000	-	-
Treptow-Köpenick (0 Parkzonen)	0	-	Die Bürgerinnen und Bürger haben 2014 mit einem Bürgerentscheid entschieden, keine Parkraumbewirtschaftung im Bezirk einzuführen. Angesichts des Bevölkerungswachstums und des zunehmenden Parkdrucks erlangt dieses Thema nun wieder größere Relevanz. Am 09.06.2022 hat die Bezirksverordnetenversammlung mit einem Beschluss (BVV Beschluss IX/0127) daher aufgefordert, die Einführung einer Bewirtschaftung in einzelnen Gebieten zu prüfen. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

In den restlichen Bezirken wird derzeit keine Parkraumbewirtschaftung betrieben. Es wurden dort auch keine konkreten Planungen für neue Parkzonen gemeldet.

Der Berliner Luftreinhalteplan strebt eine vollständige Bewirtschaftung innerhalb des S-Bahnrings bis Ende 2023 an. Bedingt durch Pandemie, Neuwahlen und vorläufige Haushaltswirtschaft kommt es bei der schrittweisen Einführung neuer Parkzonen zu Verspätungen (siehe Tabelle).

Das Land Berlin besitzt keine eigenen Parkhäuser.

Eine Übersicht zum aktuellen Angebot enthält die Antwort zu den Fragen 1 bis 4 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/11739.

Frage 3:

Wann ist mit der Novellierung der Parkgebühren-Verordnung zu rechnen?

- a. Bis wann sollen die Gebühren für das Kurzzeitparken erhöht werden?
- b. Bis wann sollen die Gebühren für das Anwohnerparken erhöht werden?

Antwort zu 3:

Die Erhöhung der Parkgebühren für das Kurzzeitparken wird im Jahr 2022 sowie eine Erhöhung der Gebühren für die Erteilung von Bewohnerparkausweisen bis 2023 angestrebt.

Frage 4:

Wie ist der Stand der Umsetzung des Parkgebührenerlasses für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schichtdienst der Polizei, der Feuerwehr, der Ordnungsämter und der landeseigenen Krankenhausbetriebe?

- a. Wie viele Personen im Schichtdienst im öffentlichen Dienst profitieren zurzeit von erlassenen Parkgebühren?
- b. Wie viele Personen im Schichtdienst außerhalb des öffentlichen Diensts haben einen Antrag auf Gebührenerlass gestellt?
  - i. Bei wie vielen dieser Personen wurde ein Gebührenerlass genehmigt bzw. abgelehnt (bitte getrennt ausweisen)?
  - ii. Bei wie vielen dieser Personen wurde über einen Gebührenerlass noch nicht abschließend entschieden (bitte getrennt ausweisen)?

Antwort zu 4:

Die Anpassung der Regelungen zur Gewährung von Parksonderrechten an Berufstätige im Schichtdienst wird in Abstimmung mit den Bezirksämtern von Berlin eingeführt. Mit dieser Vorgehensweise sind Abstimmungen verbunden, die eine Umsetzung für das 3. Quartal 2022 erwarten lassen.

Statistische Daten mit Aussagen zu den Fragestellungen nach 4a., 4b., 4b.i. und 4b.ii., die über die Antworten zu den Schriftlichen Anfragen Nr. 18/25019, Nr. 18/24673 und Nr. 19/11491 hinausgehen, konnten nicht verfügbar gemacht werden.

Frage 5:

Wie viele Bewohnerparkausweise sind in den letzten zwei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 5:

Das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) meldet hierzu folgende Zahlen:

Bewohnerparkausweise	01.01.20 - 31.12.20		01.01.21 - 31.12.21	
	ausgehändigt	abgelehnt	ausgehändigt	abgelehnt
Charlottenburg-Wilmersdorf	10.404	167	11.493	361
Friedrichshain-Kreuzberg	14.714	263	12.777	357
Mitte	15.978	37	33.659	311
Pankow	18.374	96	20.687	65
Steglitz-Zehlendorf	3.883	8	4.094	23
Spandau	1.574	49	1.511	52
Tempelhof-Schöneberg	5.500	281	8.331	338
Summe	70.427	901	92.552	1.507

Frage 6:

Wie viele Serviceparkausweise für Hebammen und ambulante Pflegekräfte sind in den letzten zwei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 6:

2 Bezirke haben Zahlen gemeldet:

Pflege	01.01.20 - 31.12.20		01.01.21 - 31.12.21	
	ausgehändigt	abgelehnt	ausgehändigt	abgelehnt
Charlottenburg-Wilmersdorf	328	84	287	17
Mitte	58	8	200	6

Hebammen	01.01.20 - 31.12.20		01.01.21 - 31.12.21	
	ausgehändigt	abgelehnt	ausgehändigt	abgelehnt
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	0	k.A.	k.A.
Mitte	6	0	6	0

Frage 7:

Wie viele Gästevignetten sind in den letzten zwei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 7:

3 Bezirke haben Zahlen gemeldet:

Gästevignetten	01.01.20 - 31.12.20		01.01.21 - 31.12.21	
	ausgehändigt	abgelehnt	ausgehändigt	abgelehnt
Charlottenburg-Wilmersdorf	229 in 2020/21, Ablehnungen nicht erfasst			
Mitte	572 (01.06.20-31.05.21)	k.A.	44 (01.06.21-31.05.22)	286 (01.01.21-31.12.21)
Steglitz-Zehlendorf	55 (01.06.20-31.03.21)	Nicht erfasst	0 (seit 01.04.21)	Nicht erfasst

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass seit dem 1. Halbjahr 2021 Gästevignetten nur noch in Einzelfällen und unter Darlegung besonderer Gründe beantragt werden können (<https://service.berlin.de/dienstleistung/328493/>).

Frage 8:

Wie viele Betriebsvignetten sind in den letzten zwei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 8:

3 Bezirke haben Zahlen gemeldet:

Betriebsvignetten ohne Handwerkerparkausweise	01.01.20 - 31.12.20		01.01.21 - 31.12.21	
	ausgehändigt	abgelehnt	ausgehändigt	abgelehnt
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.520	323	2.817	31
Friedrichshain-Kreuzberg	1.409	47	k.A.	k.A.
Mitte	2.215	267	2.148	468

Frage 9:

Wie viele Handwerkerparkausweise sind in den letzten zwei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 9:

2 Bezirke haben Zahlen gemeldet:

Handwerkerparkausweise	01.01.20 - 31.12.20		01.01.21 - 31.12.21	
	ausgehändigt	abgelehnt	ausgehändigt	abgelehnt
Friedrichshain-Kreuzberg	ca. 950	k.A.	900	k.A.
Mitte	1.964	2	2.489	26

Frage 10:

Wie viele Bewohnerparkausweise sind in den letzten zwei Jahren beantragt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden, bei denen die Bewohnerin oder der Bewohner Mitglied einer Carsharing-Organisation war? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 10:

Das Merkmal „Carsharing-Organisation“ wird im Fachverfahren nicht erfasst und ist daher verfahrensseitig nicht auswertbar.

Frage 11:

Wie viele Gebühren sind in den jeweiligen Bezirken in den letzten zwei Jahren (IST-Einnahmen 2020 und 2021) durch Bewohnerparkausweise, Serviceparkausweise, Gästevignetten, Betriebsvignetten, Handwerkerparkausweise eingenommen worden? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 11:

5 Bezirke haben Zahlen gemeldet:

IST-Einnahmen	2020	2021
Pankow		
Bewohnerparkausweise (Bürgeramt)	367.347 €	411.313 €
Vignetten SVB	90.279 €	102.552 €
Gästevignetten (bisher bei 101)	52.383 €	10.600 €
Handwerkervignetten	244.771 €	311.271 €
Mitte		
Bewohnerparkausweise (Bürgeramt)	342.335 €	783.769 €
Betriebsvignetten (inklusive AG für Hebammen, Pflegedienste)	271.099 €	388.554 €
Gästevignetten	k.A.	k.A.
Handwerkerparkausweise	599.528 €	782.270 €

Charlottenburg-Wilmersdorf		
Bewohnerparkausweise (Bürgeramt)	216.411 €	234.698 €
Betriebsvignetten	k.A.	k.A.
Gästevignetten	k.A.	k.A.
Handwerkerparkausweise	k.A.	k.A.
Friedrichshain-Kreuzberg		
Insgesamt	663.000 €	600.000 €
Steglitz-Zehlendorf		
		177.765 €
Bewohnerparkausweise (Bürgeramt)	(01.06.2020 bis 31.05.2022)	
		911 €
Gästevignette	(01.06.2020 bis 31.05.2022)	

Frage 12:

Wie viele Falschpark-Ereignisse hat es in den letzten zwei Jahren in Parkraumbewirtschaftungszonen gegeben und wie viele Bußgelder wurden in den letzten Jahren hierdurch eingenommen (IST-Einnahmen 2020 und 2021)? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

a. Wie viele Falschpark-Ereignisse hat es in den letzten zwei Jahren in Berlin gegeben und wie viele Bußgelder wurden in den letzten Jahren hierdurch eingenommen (IST-Einnahmen 2020 und 2021)? (bitte nach Bezirken jeweils aufschlüsseln)

Antwort zu 12:

Die Bußgeldstelle gibt folgende Rückmeldung:

Die erfragten Daten der in der Bußgeldstelle der Polizei Berlin bearbeiteten Verstöße zu verkehrswidrigem Halten und Parken in Parkraumbewirtschaftungszonen, zu denen das Bußgeld bereits eingenommen wurde, sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Anzahl der Anzeigen der Ordnungsämter der Bezirke in Parkraumbewirtschaftungszonen (nicht in allen Bezirken vorhanden)

Bezirk	2020	2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	177.461	157.837
Friedrichshain-Kreuzberg	219.502	146.673
Mitte	478.838	528.952
Pankow	210.106	204.074
Spandau	41.985	keine valide Angabe möglich*
Steglitz- Zehlendorf	66.266	8.987

Tempelhof-Schöneberg	115.647	81.345
Gesamt	1.309.805	1.127.868

Quelle: BOWI21, Stand: 31. Mai 2022

\*Die Erfassung im Bezirk Spandau für das Jahr 2021 ermöglicht nicht die notwendige Differenzierung. Eine Auswirkung auf die Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten bestand nicht.

#### Einnahmen der Ordnungsämter der Bezirke aus Anzeigen in Parkraumbewirtschaftungszonen

Bezirk	2020	2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.969.865,94 €	2.292.209,25 €
Friedrichshain-Kreuzberg	3.679.364,99 €	2.253.497,81 €
Mitte	8.029.116,96 €	7.468.845,87 €
Pankow	3.427.992,31 €	2.886.342,05 €
Spandau	621.270,34 €	keine valide Angabe möglich*
Steglitz- Zehlendorf	1.144.383,49 €	276.371,59 €
Tempelhof-Schöneberg	1.844.199,83 €	1.177.799,12 €
Gesamt	21.716.193,86 €	16.355.065,69€

Quelle: BOWI21, Stand: 31. Mai 2022

\*Die Erfassung im Bezirk Spandau für das Jahr 2021 ermöglicht nicht die notwendige Differenzierung. Eine Auswirkung auf die Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten bestand nicht.

#### Zu 12 a)

Die erfragten Daten der in der Bußgeldstelle der Polizei Berlin bearbeiteten Verstöße zu verkehrswidrigem Halten und Parken (inklusive der Parkraumbewirtschaftungszonen), zu denen das Bußgeld bereits eingenommen wurde, sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen:

Bezirk	2020	2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	245.678	246.262
Friedrichshain-Kreuzberg	259.402	206.810
Lichtenberg	51.698	49.032
Marzahn-Hellersdorf	23.608	24.642
Mitte	513.496	596.943
Neukölln	111.303	110.878
Pankow	255.831	244.036
Reinickendorf	56.489	83.707
Spandau	73.071	47.904
Steglitz-Zehlendorf	110.829	83.934

Tempelhof-Schöneberg	154.188	187.194
Treptow-Köpenick	83.786	55.577
Gesamt	1.939.379	1.936.919

Quelle: BOWI21, Stand: 31. Mai 2022

#### Einnahmen der Ordnungsämter der Bezirke insgesamt

Bezirk	2020	2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.404.073,31 €	3.843.771,46 €
Friedrichshain-Kreuzberg	4.492.922,62 €	3.243.355,09 €
Lichtenberg	1.046.209,07 €	860.059,16 €
Marzahn-Hellersdorf	436.460,96 €	425.257,20 €
Mitte	8.761.032,60 €	8.530.262,10 €
Neukölln	2.050.705,84 €	2.176.834,05 €
Pankow	4.348.017,49 €	3.639.527,19 €
Reinickendorf	981.606,07 €	1.404.344,78 €
Spandau	1.217.057,08 €	874.367,91 €
Steglitz-Zehlendorf	2.169.476,40 €	1.456.629,01 €
Tempelhof-Schöneberg	2.643.366,38 €	2.916.482,98 €
Treptow-Köpenick	1.519.336,53 €	1.085.606,47 €
Gesamt	34.070.264,35 €	30.456.497,40 €

Quelle: BOWI21, Stand: 31. Mai 2022

In den Listen sind sowohl Verstöße wegen Falschparkens als auch wegen Parkens ohne Parkberechtigung (sog. Schwarzparken) erfasst.

Generell wird von SenUMVK angemerkt, dass die Zahl der von den Ordnungsämtern erfassten Tatbestände von der ermöglichten Überwachungsintensität abhängig ist. Auch sind Daten von 2020/21 pandemiebedingt nicht repräsentativ.

Frage 13:

Wie hoch waren die Einnahmen durch Kurzzeitparkgebühren in den jeweiligen Bezirken in den letzten zwei Jahren (IST-Einnahmen 2020 und 2021)?

Antwort zu 13:

Da „Kurzzeitparken“ mit „zeitlich beschränktem Parken“ verwechselt wurde, haben 5 Bezirke die Zahlen geliefert:

IST-Einnahmen (Parkscheinautomaten und Handyparken ohne Berücksichtigung der Ausgaben)	2020	2021
Pankow	5.734.899 €	5.383.342 €
Mitte	rund 16.266.000 €	rund 19.547.000 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	6.940.993 €	6.497.613 €
Tempelhof-Schöneberg	2.479.845 €	2.209.505 €
Steglitz-Zehlendorf	1.880.557 €	2.093.280 €

Die Einnahmen in 2020/21 sind pandemiebedingt nicht repräsentativ (geänderte Nachfrage, reduzierte Verfügbarkeit des Überwachungspersonals).

Grundsätzlich können Ein- und Ausgaben der Parkraumbewirtschaftung den Haushaltsplänen der betroffenen Bezirkshaushaltspläne entnommen werden (<https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/downloads/artikel.6885.php>). Ihnen sind die Ausgaben der SGA, Ordnungs- und Bürgerämtern sowie der Senatsverwaltung und nachgeordneter Behörden gegenüberzustellen.

Frage 14:

Welche weiteren Informationen gibt es ggf., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Antwort zu 14:

Vorliegende Anfrage ist auf Einnahmen, Ausnahmeregelungen und Flächen der Parkraumbewirtschaftung fokussiert, welche nur einen Teil der Maßnahme widerspiegeln. Das Thema ist trotz der Vielzahl der Fragen deutlich komplexer.

Berlin, den 06.07.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz